

# Persönlichkeits- und Selbständigkeitserziehung

## 1. Ausgangslage:

Was haben wir bisher gemacht, wo stehen wir derzeit...

- Auf das Alter der Kinder abgestimmte Maßnahmen zur Förderung deren Persönlichkeit und Selbständigkeit festgelegt
- Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen in den verschiedenen Teams und Klassen nach einem geplanten und festgelegten Maßnahmenkatalog
- Organisation einer schulinternen Fortbildungsreihe für Lehrpersonen zum Thema „Eigenständig werden“
- Entwickeln von Instrumenten zur Einholung von Daten und Rückmeldungen zum Themenbereich
- Entwickeln von Beobachtungsrastern und Durchführen von Erhebungen

## 2. Ziele:

Welches Ziel soll in drei Jahren (mit Ausdehnung auf 5 Jahre) angestrebt bzw. erfüllt sein? Die abschließende Verifizierung nimmt Bezug auf die formulierten Ziele.

- **Stärkung der Persönlichkeit:** Erlangen von Selbstsicherheit, Stärkung des Selbstbewusstseins, Erwerb von Lebenskompetenzen (Resilienz, Achtsamkeit/Bewusstheit, Identität/Selbstwert/Selbstwirksamkeit, Förderung der Empathie, Kommunikation, Konfliktfähigkeit, Umgang mit Regeln, Umgang mit Gefühlen)
- **Selbständigkeit:** Erlangen von Kompetenzen zu Problemlösungen, Bewältigung alltäglich wiederkehrender Aufgabenbereiche, Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen Lernens (Hausaufgaben, Merkheft, Recherche, Arbeitsaufträge usw.), Umgang mit übertragenen Verantwortungsbereichen, Einholen von Informationen, Umgang mit Informationen;

## 3. Schritte:

Welche Schwerpunkte werden festgelegt, welcher Zeitplan ist vorgesehen?  
(Fachgruppen, Klassenräte, Einzellehrpersonen)

### 1. Klasse:

Schwerpunkte: Ordnung halten im eigenen Umfeld

Schrittweise selbständige Bewältigung des Schulweges (noch auszuarbeiten)

Eigenständiges Betreten des Schulhauses (noch auszuarbeiten) Eltern über Schulalltag,

Hintergründe und Rituale-angebunden an Werte besser aufklären, Elternarbeit: Loslassen können

Verlässliche Ausführung von einfachen Aufgabenbereichen

Erwerb von Lebenskompetenzen (Achtsamkeit, Körperbewusstsein, Selbstwertgefühl) im Unterricht einfügen

2. Klasse:

Schwerpunkte: Ordnung halten im eigenen nun etwas erweiterten Umfeld  
Bewältigung alltäglich wiederkehrender Aufgabenbereiche wie  
z.B. Hausaufgaben (Fragebogen)  
Erwerb von Lebenskompetenzen (Körperbewusstsein, Achtsamkeit, Selbstwert, Umgang mit Herausforderungen)

3. Klasse:

Schwerpunkte: Selbständiges Erledigen von Arbeitsaufträgen und  
Aufgabenbereichen wie z.B. Lesen  
Verlässliche Ausführung von übertragenen Aufgabenbereichen  
Erwerb von Lebenskompetenzen (Umgang mit Regeln-  
Interpretation von Regeln-Hintergründe von Regeln, Umgang mit  
Gefühlen, Kommunikation) Schulung, Programm zum Etablieren von Regeln

4. Klasse:

Schwerpunkte: Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen  
Lernens (Merkheft, Hausaufgaben, Einholen von Informationen)  
Erwerb von Lebenskompetenzen (Förderung der Empathie,  
Konfliktfähigkeit, Selbstwert-Selbstwirksamkeit,  
Selbstbehauptung, Umgang mit Gefühlen) Schulung, Theaterpädagogin Perri Christine-über  
Schulhaushalt, 6 Std./Klasse + 2 Std. Einführung, soll über Schulhaushalt abgewickelt werden, Schule erhält 3€ pro Kind für Gesundheitserziehung  
zugewiesen)

5. Klasse:

Schwerpunkte: Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen  
Lernens (Stärkung der Eigenverantwortung, Herangehensweise  
bei Problemlösungen, Umgang mit übertragenen  
Verantwortungsbereichen, Umgang mit Informationen)  
Erwerb von Lebenskompetenzen (Förderung der  
Konfliktfähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Kommunikation,  
Identität)

*Arbeitsgruppe:* Formulieren der Grobziele

*Team:* Formulieren der Feinziele und der Umsetzungsschritte

*Klassenrat:* Anpassen der Feinziele und Umsetzungsschritte auf die jeweilige  
Klassensituation

#### **4. Unterstützende Maßnahmen:**

Welche Ressourcen, Experten sind notwendig? UbV? (FG, KR, Einzellehrpersonen machen Grobplanung und mit Beginn des nächsten Schuljahres die Feinplanung)

1. Klasse:

Experte zur Mithilfe bei Sensibilisierung der Eltern hinsichtlich der Wichtigkeit des Schulweges in Zusammenarbeit mit dem Elternrat und anderen Partnern  
Lehrausgang ins Dorf mit der Gemeindepolizei

Elternfortbildung/Vortrag zum Thema: Loslassen können

2. Klasse:

Päd. Beratungszentrum (PBZ) zur Begleitung des Teams in der Planung und Umsetzung des Projektes „Lebenskompetenzen stärken“  
Marmsoler Sepp zur Umsetzung der Projektwoche „Bewegung, Koordination, Gleichgewicht“

3. Klasse:

Unterlagen des Pädagogischen Beratungszentrums zur Umsetzung der Schwerpunkte

4. Klasse:

Theaterfachmann/Theaterfachfrau zur Umsetzung des Projektes „Rollenspiele“ in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Beratungszentrum

5. Klasse:

Evtl. Päd. Beratungszentrum (PBZ) zur Begleitung des Teams in der Planung und Umsetzung des Projektes „Sexualerziehung“

#### **5. Fortbildung und Evaluation:**

Geplante interne FB, Fachlektüre, wie, wer, was, wann wird evaluiert...

##### Interne Fortbildungen:

Lebenskompetenzen stärken (Allgemeine Bereiche) mit Annalies Tumpfer (1 Nachmittag)

Lebenskompetenzen stärken (Themen aus dem 3-Jahresplan, 5 Nachmittage,)

Lebenskompetenzen stärken (Sexualerziehung) mit Annalies Tumpfer und einer Fachkraft aus der Sexualpädagogik

Fortbildung Evaluation ([www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net))

### Ankauf von Fachlektüre:

Wird in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam überlegt

### Elternfortbildungen:

Evtl. neue Wege beschreiten in Zusammenarbeit mit dem Elternrat  
Elternfortbildung zur Wichtigkeit des Schulweges und des Loslassen Könnens  
Aktion Pedibus evtl. nochmals andenken

### Evaluation:

Möglichkeit einer Arbeitsgruppe, eines Koordinators:

Koordination des Evaluationsbereiches auf Schul-(Sprengel-)ebene  
Maßnahmen altersgemäß aufbauen und aufeinander abstimmen  
Festlegung gemeinsamer erweiterter evtl. auch längerfristiger Ziele

Evtl.

Formen der Datenerfassung vereinbaren

Erstellen von Beobachtungsrastern, Befragungsbögen

Hinführung zu einheitlichen Auswertungsmodalitäten

Zusammenführung der jährlichen Ergebnisse aus dem Evaluationsbereichs der

Teams und Anpassung Maßnahmenkatalog

Daten und Instrumente für Selbstevaluation zur Verfügung stellen

Information der Eltern

Team/Klassenrat:

Feinplanung des Maßnahmenkataloges

Umsetzung des Maßnahmenkataloges

Jährliche Evaluation der durchgeführten Maßnahmen und evtl. Weiterleitung an die

AG/Koordinator

Anpassung des Maßnahmenkatalogs an die jeweiligen Bedürfnisse

Durchführung Selbstevaluation mit Hilfe des Instrumentes [www.iqesonline.net](http://www.iqesonline.net)